



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Summarium vndt Kurtzer Inhalt Der Staffeln des
Innerlichen Gebetts, vermittels deren die Seel zur
volkommenheit der beschaulichkeit gelangt vnd auffsteigt**

Teresa <de Jesús>

Gedruckt zu Cöllen, An[n]o 1637

Lieb Seufftzer der Heiligen Mutter Theresæ à Iesu.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54916)

leslelesleleslelesleleslelesle

Der heiligen Mutter THERESAE
A IESV Carmeliter Ordens
Stiffterin

Lieb Geuffzer.

Seilige Jungfraw / heilige
Mutter / heilige Stiffterin
S. THERESA, zu Lob vnd
Ehren deines wunderheiligen Na-
mens vnd Seraphischen Lebens /
vnd zu fortplankung vnserer dir
schuldigen Andacht / singen Wir
deine Kinder vnd Diener in Teut-
scher Sprach diß neue Geistliche
Gesang / welches du vorhin auß
starckem Liebes zwang / vnd Inbrün-
stigem verlangen deß ewigen Les-
bens / zu deinem geliebten Bräutig-
gamb Jesu Christo in Spanischer
Sprach gemacht vnd gesungen
hast.

vū ut tracten

meis uerbis

matu

oomum

si uds

re q

prioris

Hast. Nimb auff vnd höre an unsere
vnd deine Liebesauffzer/bitt Gott
für vns/d; wir mit dir von Mund
vnd Herzen singen / was du vns
mit deinem heiligen Leben vnd
Wandel vorgesungen hast: allem
dem/was Gott zuwider ist/abster-
ben / vnd ihme allein in wahrer
Liebe leben.

1.

Auß inniglichem Liebes Zwang/
Der manches Herz thut üben!
Macht vns TERESA diß gfang/
Von Jesu ihrem Lieben:
Ich leb/vnd leb doch in mir nicht!
Weil ich so hoch mein Hoffnungs richte!
Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

2.

Das Göttlich Bandt der liebe zwar!
Darvon ich hab das Leben!
Macht Gott zu meinem gefangnen gar!
Mein Herz in Freyheit schweben/
Daß aber mir mein Herz zerbricht!

Ist!

Ist/weil es Gott gefangen siche/
 Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

3.

Ach wie ist's Leben also lang/
 Ein Elend/das mich strecket/
 Ein Kercker der mir macht so bang/
 Darin mein Seel jez stecket:
 Diß warten bis mein Leben bricht/
 Mit schmerz: mir mein herz durchsticht//
 Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

4.

Ach bitter's Leben wie ein Gall/
 Wo Gott nit ist zu gniesen/
 Wann schon die Lieb ist süß zumahl//
 Thut's warten doch verdriessen:
 Gott nemb den Last der mich ansicht/
 Der schwärer ist/als Bley vnd Gwicht//
 Ach ich stirb/weil ich stirbe nicht.

5.

Ich leb allein in Hoffnung hoch/
 Ich werd vom Tode getroffen/
 Dann das ich leb vnd sterbe doch/
 Macht sicher mir mein hoffen:
 O Tode dardurch mans Leben siche!

Ich)

rü ut brachten

meis uerbis

matur

bonum

Si uide

we q

trioris

Ich wart auff dich / mein Zuversicht /
 Daß ich stirb / weil ich stirbe nicht.

6.

O Leben! starck ist Liebs gewalt /
 Thue mich hierin nit irren /
 Allein damit ich dich erhalt /
 So muß ich dich verlieren:
 O Tod dein pfehl strack's auff mich rich /
 Gar süß / gar leicht / das Leben bricht /
 Ach ich stirb / weil ich stirbe nicht.

7.

Das Leben: dort in jener Welt /
 Daß ist das wahre Leben /
 Solang diß Leben vns auffhelt /
 Wird jenes nit gegeben:
 O Todt warumben kombstu nit /
 Mach nur mit mir kein vnterschied /
 Dann ich stirb / weil ich stirbe nicht.

8.

Leben! nreim Gott / der in mir lebt /
 Was kan ich anders geben /
 Dann nur / daß ich zu ihm erhebt /
 Verliere dich mein Leben:

O Todt

D Tode/ zu meinem Gott mich richte/
 Dann mich sein Lieb allein ansichte/
 Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

9.

Wann ich gescheiden bin von dir/
 Was ist mein ellendes Leben?
 Dann nur ein schwärer Tode auff mir/
 Dvnerhörtes Streben!
 Mein Erkend mich so hart ansichte/
 So alleenthalb sehr vbel sichte/
 Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

10.

Ein Fisch der auß dem wasser springe
 Hat dannoch etwas Lebens/
 Vnd manchē auch der Tod verschlingt/
 Er stirbt nit ganz vergebens:
 Wo ist ein Tode so streng gericht/
 Der wie mein ellendes Leben sichte/
 Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

11.

Wann in der Hosty ich sehe dich/
 Vnd hoff Erquickung süsse/

So

So mehret mein schmerz vnd leyde sich/
 Weil ich dich nit gniesse:
 Ist als zu mehrer Peyn gericht/
 Weil ich nit sehe dein Angesicht/
 Daß ich stirb/weil ich stirbe nicht.

12.

Wann mein verlangen ziehet mich/
 In Hoffnung dich zu sehen/
 Mein forcht vnd schmerzen dopplet sich/
 Weil dein verlust kan geschehen:
 So grosse forcht verläßt mich nit/
 Als lang ich hoff vnd wart all tritt/
 Daß ich stirb weil ich stirbe nicht.

13.

O Gott führe mich auß disem Tode/
 Gib mir das wahre Leben/
 Halt mich nit länger in der Noth/
 So hart verstrickt/umbgeben:
 Laß sehen dich/O Herz/ich bitt/
 Ohn dich so kan ich leben nit/
 Dann ich stirb/weil ich stirbe nicht.

14.

Jest will ich trauren meinen Todt/
 Bewainen auch mein Leben/

Daß

Daß ich muß harren in der Noth/
Von meiner Sünden wegen:
O Gott wan wirds/ vnd wan geschicht/
Daß doch mein Munde mit warheit
spricht/
Herz/ich stirb/ weil ich stirbe nicht.

Sol. in 35. v. Paderb. 1654.

E N D E.



*ru ut tracten
meis uerbis*

*matur
bonum
Si uas*

*re q
rioris*

